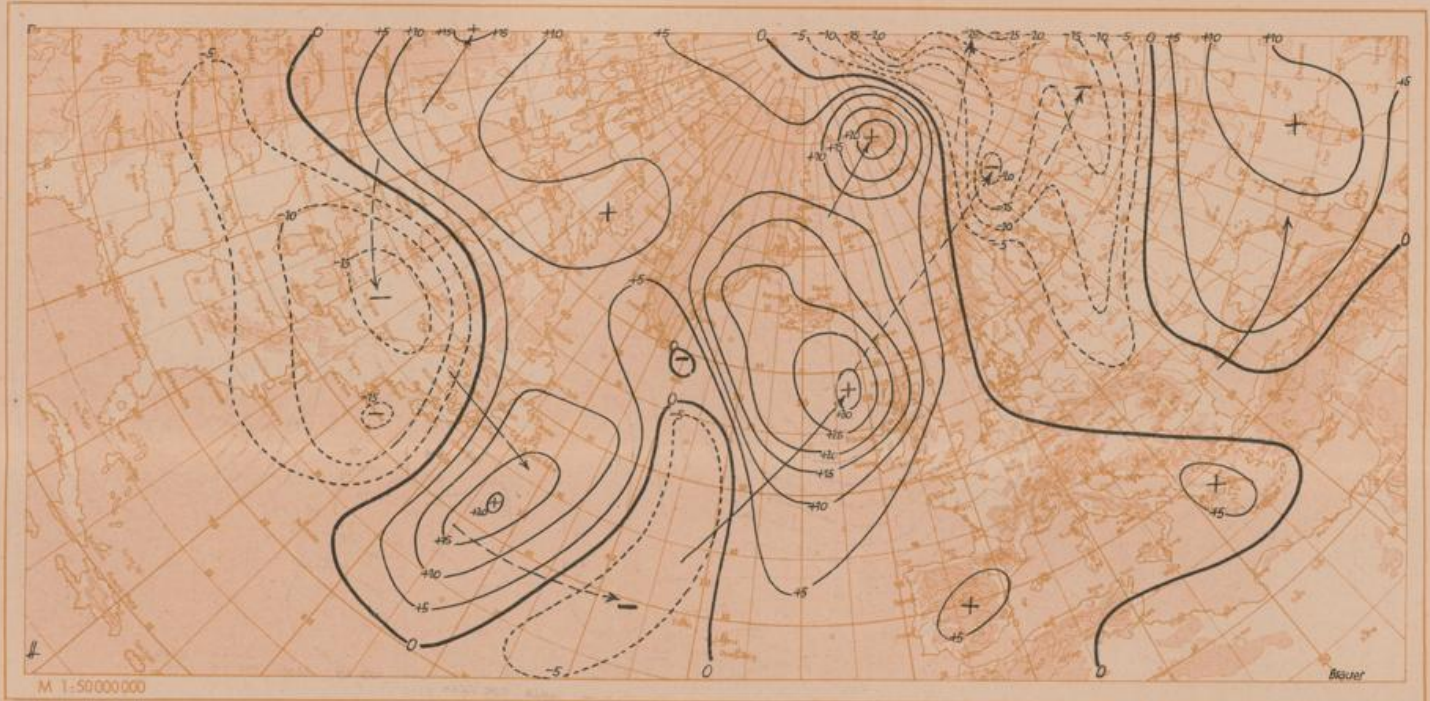
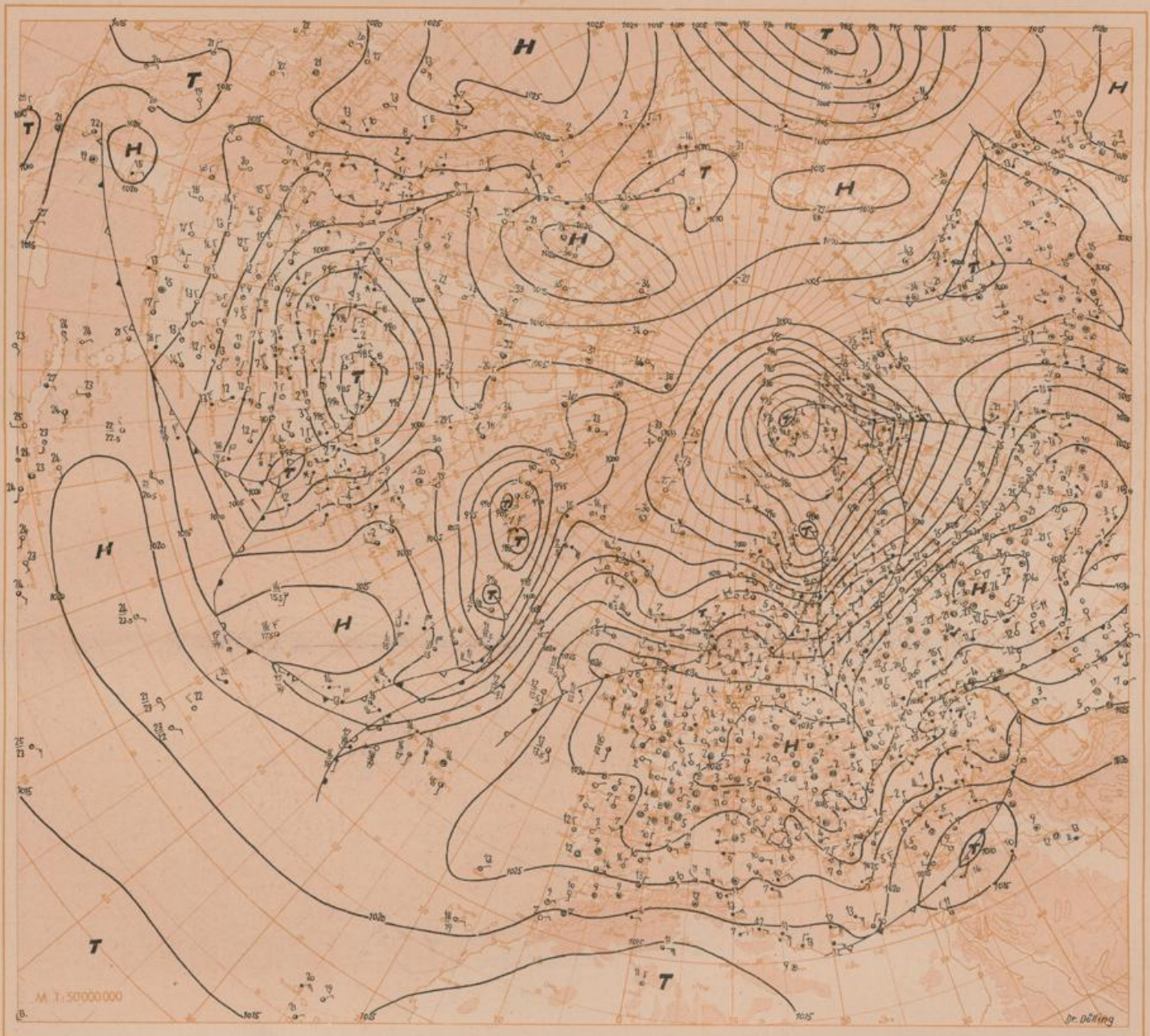
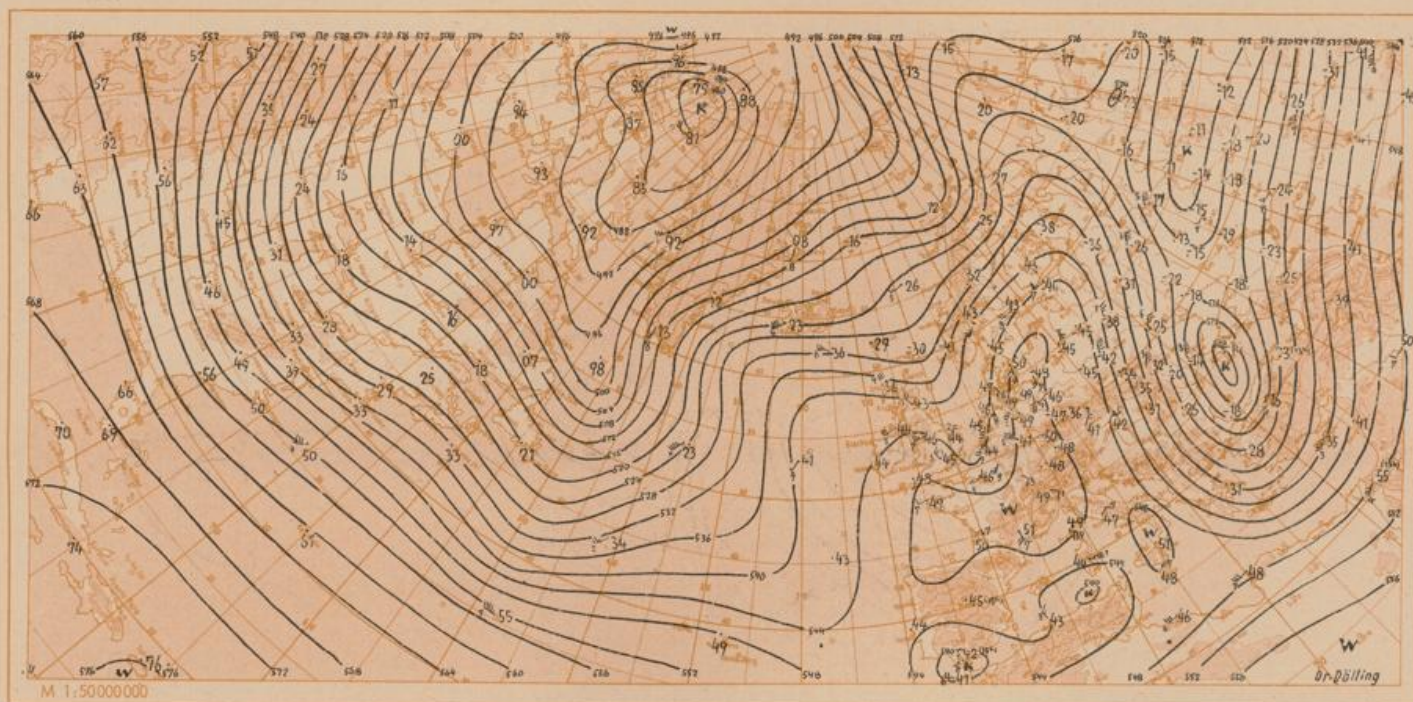


E/Sci

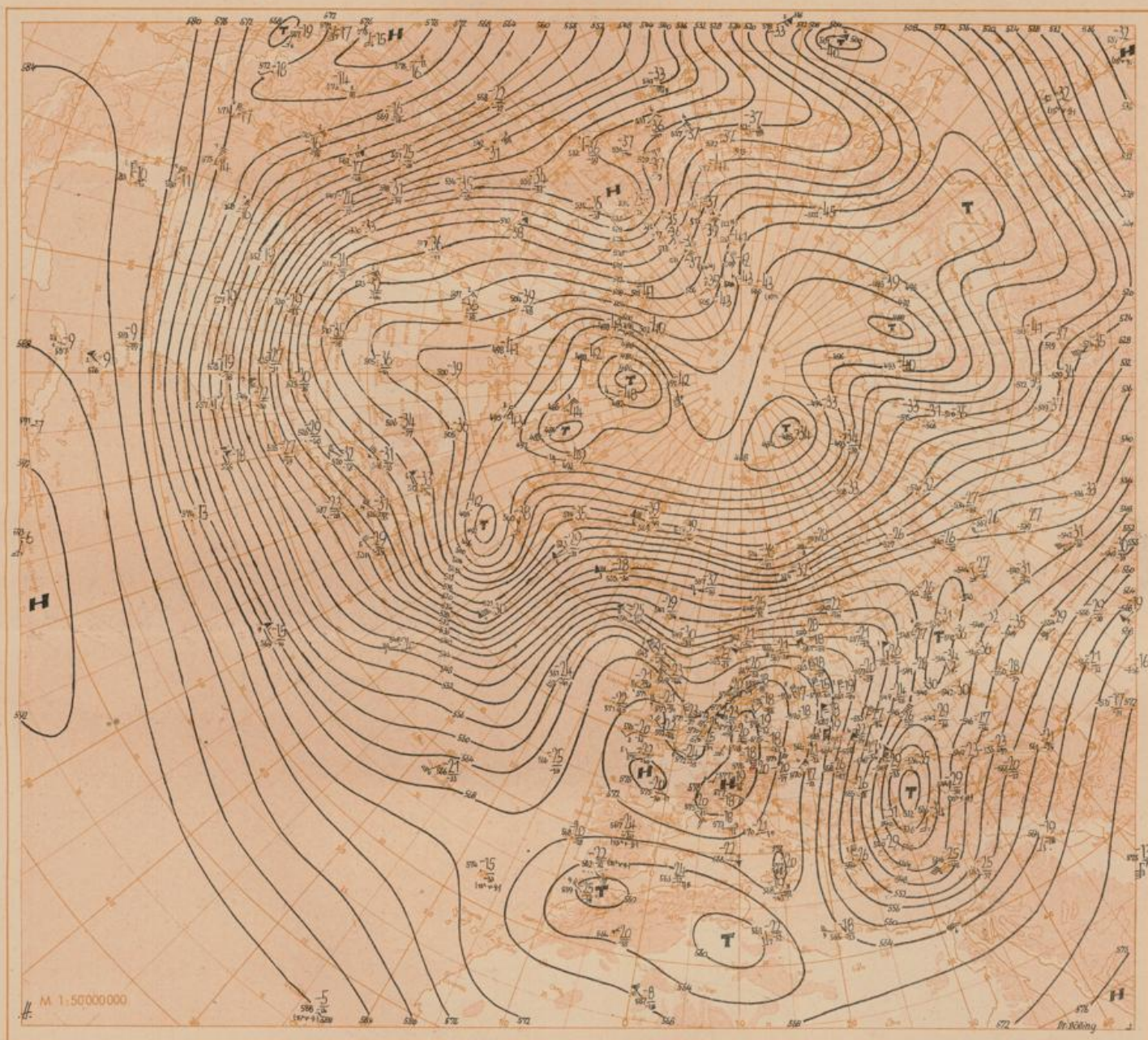


Wetterlage heute 00 Uhr

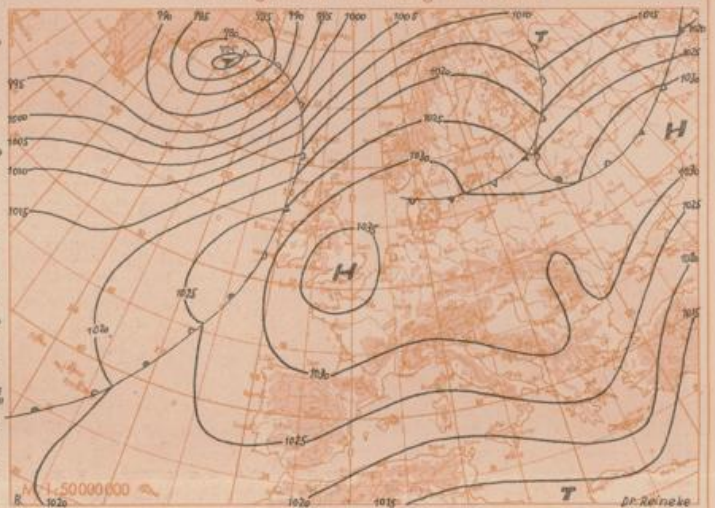
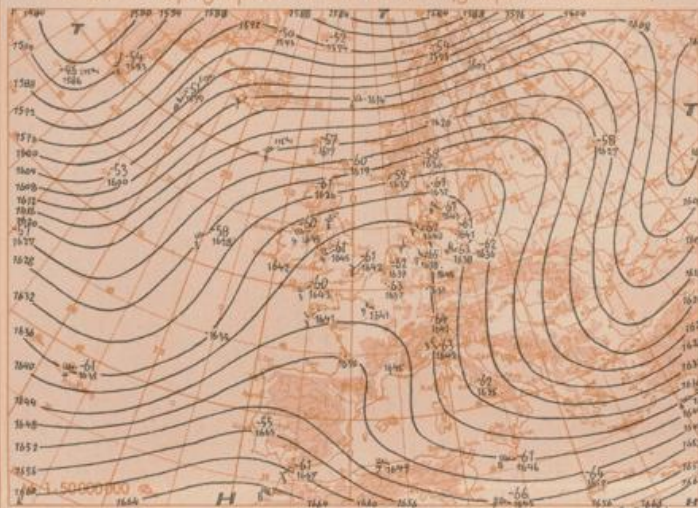




Absolute Topographie 500 mb heute 03 Uhr (geopot. Dekameter)

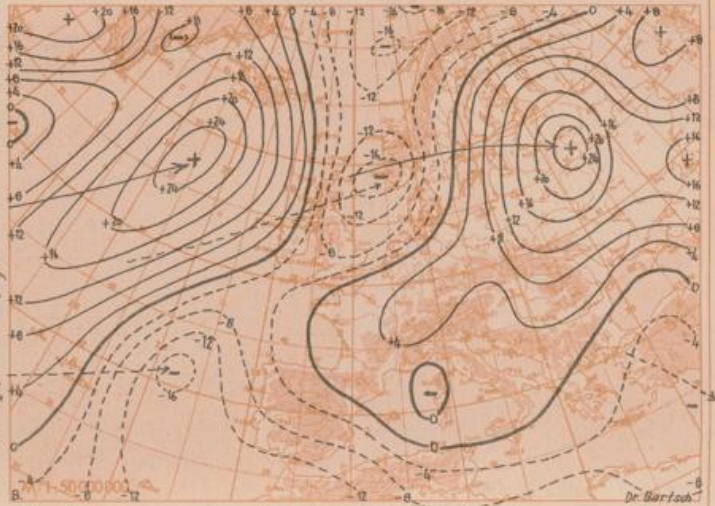
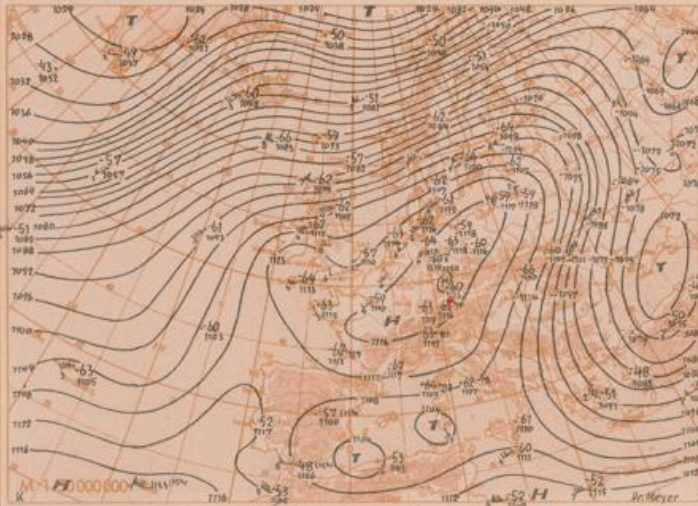


Station	Höhe	Gestern 21 Uhr GMT	Heute 00 Uhr GMT	Heute 03 Uhr GMT	Heute 06 Uhr GMT
Station	Höhe	FF-FF	FF-FF	FF-FF	FF-FF
Helgoland	4 015				
Westerland	8 019				
List	14 020				
Husum	13 029				
Flensburg	19 033				
Schleswig	4 035				
Kiel	4 045				
Norderney	13 113				
Jever	5 122				
Bremerhaven	6 129				
Cuxhaven	2 131				
Hamburg-F	11 147				
Lübeck	17 156				
Emden	6 203				
Quakenbrück	31 213				
Oldenburg	4 216				
Bremen	4 224				
Rotenburg	32 231				
Lüneburg	28 244				
Dannenberg	50 253				
Lingen	21 305				
Münster	64 313				
Osnabrück	98 317				
Gütersloh	70 337				
Salzfließen	96 325				
Hannover-L	51 338				
Braunschweig	82 348				
Helmstedt	128 354				
Berlin-Dahlem	51 381				
Berlin-Tempelhof	48 384				
Münsterdorf	36 400				
Düsseldorf-Gladb	68 404				
Bocholt	22 406				
Essen-Mülheim	120 410				
Jaserlohn	258 419				
Altfassenberg	780 427				
Kassel	187 438				
Göttingen	151 444				
Bravinge	167 452				
Aachen	202 501				
Nürnberg	611 510				
Bonn	62 512				
Koblenz	97 515				
Fuchskautend	657 533				
Limburg/Lahn	130 535				
Gießen	185 532				
Bad Wildungen	280 535				
Schlüchtern	205 539				
Bad Hersfeld	246 542				
Wasserkuppe	921 544				
Trier-Petrisberg	273 569				
Erbeskopf	480 615				
Mainz	131 632				
Kl. Feldberg/Id	806 635				
Frankf. Rh.-Main	110 637				
Frankf.-Stadt	103 638				
Darmstadt	263 639				
Würzburg	259 658				
Bad Kissingen	223 658				
Bamberg	382 670				
Coburg	336 671				
Bayreuth	358 681				
Hof	567 685				
Weiden	396 688				
Silberhütte	829 692				
Neustadt/Wald	146 723				
Weinbier/Wald	155 724				
Boden-Boden	125 725				
Karlsruhe	115 727				
Mannheim	97 729				
Königsstuhl	561 732				
Stuttgart-Stadt	305 737				
Stuttgart-Edt	405 738				
Ohringen	250 742				
Ansbach	440 755				
Weißenburg/Reg	435 761				
Nürnberg-Fürth	311 763				
Regensburg	338 776				
St. Gallenstein	307 791				
Freiburg	286 803				
Freudenstadt	798 815				
Oneilshausberg	973 818				
Tübingen	370 826				
Stöcken	734 836				
Ulm	480 838				
Abtsgau	480 832				
Ingolstadt	567 860				
München-Stadt	521 865				
München-Riem	526 866				
Landshut	391 873				
Münchberg	401 875				
Passau	409 893				
Feldberg/Schm	1493 908				
Donaueschingen	821 917				
Konstanz	401 929				
Friedrichshafen	401 939				
Kempten-Lofer	705 946				
Oberrhein	810 948				
Zugspitze	2960 961				
Wankspitze/Berg	2777 968				
Garmisch-Parten	704 963				
Bad Tölz	654 971				
Wendstein	1735 980				
Berchtesgaden	842 997				



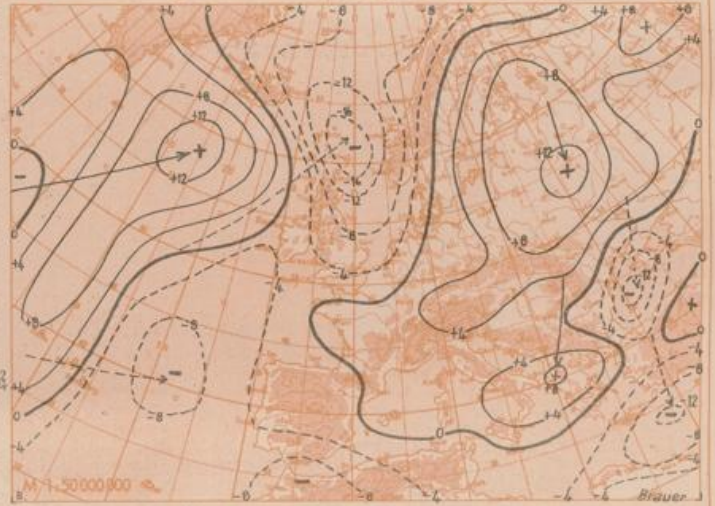
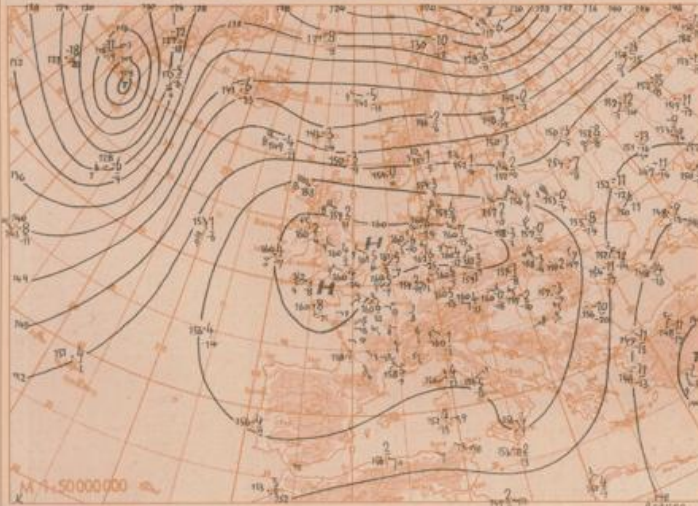
Absolute Topographie 225 mb 03 Uhr (geopot. Dekameter)

24std. Änderung der 225 mb Fläche seit gestern 03 Uhr



Absolute Topographie 850 mb 03 Uhr (geopot. Dekameter)

24std. Änderung der relat Top 500/1000 mb seit gestern 03 Uhr



Wetterübersicht Freitag, den 27. Februar 1953

Die an der Nordwestflanke des mitteleuropäischen Hochs rasch nordostwärts wandernde Wellenstörung hat mit nur geringer Geschwindigkeitsabnahme seit gestern Skandinavien überquert und ist noch immer auf ihrer Vorderseite einen dreistündigen Druckfall von mehr als 7 mb aufweisend in den Bereich des östlich Spitzbergen liegenden Tiefs einbezogen worden. Die auf ihrer Rückseite nachstoßende Kaltluft hat zu einer hochreichenden Abkühlung und der damit verbundenen Ausbildung eines scharfen Trogas über der Nordsee geführt. Die dabei über England aufgekommene nordwestliche Höhenströmung bedingte gleichzeitig ein Südwärtsausgreifen des Druckanstiegs. Damit kräftigte sich der westliche Teil des mitteleuropäischen Hochs und bildete eine abgeschlossene Hochzelle aus, während im Bereich des gestern von Mitteleuropa bis zur westsibirischen See reichenden Höhenhochkeils Druckfall die Bodenhochzelle im Osten etwas abbaute.

Die gestern südöstlich Neufundland sich stark entwickelnde Zyklone erreichte bereits am Nachmittag auf etwa 50N/40W den Höhepunkt ihrer Entwicklung mit einem Kerndruck unter 970 mb. Der in ihrer Rückseitenströmung bereitliegende Kaltlufttropfen schwächte sich zwar bei

seinem Übertritt auf das Meer wesentlich ab, verursachte aber doch die Entstehung einer fast nordsüdlich orientierten Frontalzone mit einem in 500 mb am Schiff 53/35 um 15 Uhr zu beobachtenden Windmaximum von 105 Knoten. Dabei schwächte sich der südliche Teil des Fallgebietes weitgehend ab, während gleichzeitig in dem neuen Frontalzonendelta südlich Grönland kräftiger, in 3 Stunden wieder bis zu 12 mb betragender Druckfall einsetzte und dort zur Ausbildung eines neuen Tiefkernes führte. Dieser wird nun nordostwärts etwa entsprechend der Guilbert-Großmannschen Regel in den Bereich des vorgelagerten Hochkeils wandern, ohne dabei die Hochdrucklage über dem Kontinent zu beeinflussen.

Dr. Reineke

Die über der Nordsee liegende Kaltfront wird vorübergehend das nördliche Mittelddeutschland beeinflussen. Im übrigen bleibt das Hochdruckwetter erhalten.

Dr. Meyer